

Christiane Schiersmann

Zur Sozialgeschichte der preußischen Provinzial- Gewerbeschulen im 19. Jahrhundert



Beltz Verlag : Weinheim und Basel

EINLEITUNG

Seite
1 0

I. Kapitel

POLITISCH-ÖKONOMISCHE VORAUSSETZUNGEN EINES GEWERBLICH-TECHNISCHEN SCHULWESENS: GEWERBE- FREIHEIT UND GEWERBEFÖRDERUNG IN PREUSSEN	14	0
1. Die Durchsetzung der Gewerbefreiheit	14	0
2. Das Konzept und die Organe der preußischen Gewerbe- förderung in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	18	0

II. Kapitel

DIE ENTSTEHUNG DES GEWERBESCHULKONZEPTS UND DIE GRÜNDUNG DES BERLINER GEWERBE-INSTITUTS	29	
1. Konsequenzen der neuhumanistischen Bil- dungsreform für die berufliche Bildung	29	
2. Die Entwicklung des Gewerbeschulkonzepts im Departement für Handel und Gewerbe	34	
3. Das Berliner Gewerbe-Institut	49	

III. Kapitel

DIE GRÜNDUNGSBEDINGUNGEN DER PROVINZIAL-GEWERBE- SCHULEN IM RHEINLAND UND IN WESTFALEN	57	
1. Zur ökonomischen Entwicklung der Provinzen Rheinland und Westfalen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	58	
2. Entscheidungskriterien für die Wahl des Standorts der Gewerbeschulen	61	
3. Inhaltliche und organisatorische Konkretion des Gewerbeschulkonzepts	66	
4. Organisatorische und materielle Bedingungen der Gewerbeschulen	76	

IV. Kapitel

DAS BILDUNGSPOLITISCHE SELBSTVERSTÄNDNIS DER PROVINZIAL- GEWERBESCHULEN UND DIE LEHRPLANENTWICKLUNG	81	
1. Zum Selbstverständnis der Provinzial-Gewerbeschulen	81	
2. Die Entwicklung der Lehrpläne und die organisato- rische Ausdifferenzierung der Klassenstufen	93	
3. Praktische Ausbildungsanteile in den Provinzial- Gewerbeschulen	118	

	Seite
<u>V. Kapitel</u>	
DAS VERHÄLTNISS DER PROVINZIAL-GEWERBESCHULEN ZU REAL- BZW. HÖHEREN BÜRGERSCHULEN	121
1. Die Verbindung der Provinzial-Gewerbeschulen mit Bürger- bzw. Realschulen	123
2. Organisatorische Selbständigkeit der Provinzial-Gewerbeschulen	128
3. Die bildungspolitische Kontroverse um das Gewerbeschulskonzept in Münster	133
<u>VI. Kapitel</u>	
DIE LEHRER DER PROVINZIAL-GEWERBESCHULEN	144
1. Die Anstellungsbedingungen der Lehrer	144
2. Die Qualifikation der Lehrer	146
<u>VII. Kapitel</u>	
DIE SCHÜLER DER PROVINZIAL-GEWERBESCHULEN	150
1. Die Entwicklung der Schülerzahlen und der regionale Einzugsbereich der Gewerbeschulen	150
2. Vorbildung und Alter der Gewerbeschüler	160
3. Berufliche und soziale Herkunft der Provinzial-Gewerbeschüler	167
4. Die Berufsziele der Provinzial-Gewerbeschüler	176
<u>VIII. Kapitel</u>	
ZWISCHENBILANZ: DIE ENTWICKLUNG DER PROVINZIAL-GEWERBESCHULEN BIS 1850	186 0
<u>IX. Kapitel</u>	
DIE REORGANISATIONSPÄNE VON 1850	194
1. Modifikationen der Gewerbeordnung und die wirtschaftliche Entwicklung	194
2. Die Reorganisationspläne von 1850	200
<u>X. Kapitel</u>	
DIE REORGANISATION BZW. NEUGRÜNDUNG VON PROVINZIAL-GEWERBESCHULEN IM RHEINLAND UND IN WESTFALEN	212
1. Die Reorganisation der Provinzial-Gewerbeschulen	212
2. Die Gründung neuer Gewerbeschulen	222
<u>XI. Kapitel</u>	
DIE KONTROVERSE UM DIE VORBEREITUNGSKLASSEN	231

<u>XII. Kapitel</u>	Seite
DIE SCHÜLER DER PROVINZIAL-GEWERBESCHULEN NACH 1850	237
1. Die quantitative Entwicklung und die regionale Rekrutierung der Gewerbeschüler	237
2. Vorbildung, Alter und Verteilung der Gewerbeschüler auf die Schulklassen	243
3. Die soziale Rekrutierung und die Berufsziele der Gewerbeschüler	251
<u>XIII. Kapitel</u>	
DIE REORGANISATION DER GEWERBESCHULEN VON 1870	258
1. Der Plan von 1870	258
2. Zur inhaltlichen Diskussion des Plans von 1870	261
3. Die Reorganisation der Provinzial-Gewerbeschulen	269
4. Die Überführung der Provinzial-Gewerbeschulen in das allgemeinbildende Schulwesen	276
ZUSAMMENFASSUNG	281
ANMERKUNGEN	286
TABELLEN IM ANHANG	406
QUELLENVERZEICHNIS	469
LITERATURVERZEICHNIS	484
PERSONENREGISTER	508
SACHREGISTER	510